

Pressemitteilung

Wieland-Werke AG
Graf-Arco-Str. 36

89079 Ulm

Ulm, 1. September 2010

100 Jahre Illerkanalverband Ausstellung und Festakt im Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus

In diesem Jahr begeht der Illerkanalverband (IKV) sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass lädt der IKV am Freitag, 10. September 2010 ab 10.00 Uhr zu einer kleinen Feier ins Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus (Großer Saal). Als Ehrengast wird die bayerische Staatsministerin der Justiz, Dr. Beate Merk, erwartet. Darüber hinaus präsentiert der IKV im Kulturzentrum vom 7. bis 19. September eine Ausstellung zur Geschichte des Illerkanals.

Festakt ab 10.30 Uhr

Offiziell beginnt der Festakt um 10.30 Uhr mit einem Grußwort des IKV-Vorsitzenden Peter Schmidberger. Danach folgen die Ansprachen von Karl Janson, Bürgermeister der Stadt Vöhringen, Dr. Beate Merk, bayerische Staatsministerin der Justiz, Erich Josef Geßner, Landrat Kreis Neu-Ulm und Ivo Gönner, Oberbürgermeister der Stadt Ulm.

Fachvorträge

Im Anschluss an die Reden geht das Programm weiter mit zwei Fachvorträgen zu den Themen „Fischerei und Wasserkraft“, Referent Franz Josef Schick, Schwäbischer Fischereiverband, sowie „Einfluss des Illerkanals auf die Industrialisierung“, Referent Ulrich Altstetter, Werksleiter Vöhringen, Wieland-Werke AG.

Buchpräsentation „Kulturlandschaft Illerkanal“

Danach stellt der Autor Prof. Dr. Albert Haug sein Buch „Kulturlandschaft Illerkanal“ vor. Darin dokumentiert er die Entstehung des Illerkanals und beleuchtet seine Bedeutung für die Region im Wandel der Zeiten – von

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Wieland-Werke AG, Karin Maier, Tel: 0731/ 944-2663, Fax: 0731/ 944-1071,
Mobil: 0151/54326444, E-Mail: karin.maier@wieland.de

der Industrialisierung bis heute. Das Buch ist im Vöhringer Rathaus erhältlich.

Ausstellung „100 Jahre Illerkanalverband“

Bereits ab 7. September ist im Kulturzentrum die Ausstellung „100 Jahre Illerkanalverband“ zu sehen. Diese vermittelt anhand von historischen Exponaten und Auszügen aus dem Buch „Kulturlandschaft Illerkanal“ einen Überblick über die Geschichte des Illerkanals und die Anfänge des IKV.

Illerkanalverband 1910 - 2010

Bis zum Gründungsjahr des IKV 1910 wurden acht Wasserkraftwerke zwischen Illertissen und Neu-Ulm gebaut. Seither vertritt der Verband die Interessen der Kraftwerksbetreiber und hat somit maßgeblich zur Industrialisierung des unteren Illertals im 19. Jahrhundert beigetragen. Den Vorsitz des Verbandes hatten mehrfach die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH sowie die Wieland-Werke AG inne. Beide Unternehmen unterhalten jeweils zwei Wasserkraftwerke an der Iller: Die SWU in Neu-Ulm und Ludwigsfeld, Wieland im Raum Vöhringen, eines davon auf dem eigenen Betriebsgelände. Seit 2001 ist Peter Schmidberger Vorsitzender des IKV (SWU), vertreten wird er von Christoph Gaus (Wieland-Werke AG).